

# DSW 12 DARMSTADT

Club-Nachrichten

Nr. 6 • 64. Jahrgang • November/Dezember 2019 • 6987

[www.dsw-1912.de](http://www.dsw-1912.de)



Paddeln in Russland ; Seite 14

DSW 1912 e. V. • Alsfelder Straße 31 • 64289 Darmstadt  
Presseendung • Deutsche Post Ag • Entgelt bezahlt • 6987

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

# Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)  
Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfdelden

**Geschäftsstelle:** Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt  
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de  
Öffnungszeiten: mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

## Bankverbindungen:

Beitragskonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE62 5089 0000 0004 0559 18, BIC: GENODEF1VBD  
DSW-Spendenkonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE55 5089 0000 0009 0485 37, BIC: GENODEF1VBD  
Schwimmabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE66 5089 0000 0001 4157 00, BIC: GENODEF1VBD  
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE09 5085 0150 0000 5675 31, BIC: HELADEF1DAS  
Volleyballabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE47 5089 0000 0000 4052 05, BIC: GENODEF1VBD  
Triathlonabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE33 5089 0000 0001 6648 08, BIC: GENODEF1VBD

**Ehrenvorsitzender:** Gerhard Schulte, In den Gänsäckern 8, 64367 Mühlthal, Tel. 06151-146285

## Vorstand:

Vorsitzender: Thomas Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle  
1. Stellv. Vors.: Lars Koppenhöfer, Tel. 06151-6640060, E-Mail: koppelars@gmail.com  
2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Osannstr. 37, 64285 Darmstadt, Tel. 06151-2793817, E-Mail: berndemanuel@web.de  
Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersberggring 22, 64295 Darmstadt, Tel. 06151-360950  
Geschäftsführerin: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle

## Abteilungen:

Schwimmen: Lutz Freudel, Parkstraße 73a, 64289 Darmstadt  
Email: schwimmabteilung@dsw-1912.de  
Triathlon: Dr. Uwe Faßhauer, E-Mail: uwe.fasshauer@dsw12.de  
Volleyball: Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. 06151-1 368646,  
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de  
Wassersport: Johannes Kollmann, Im Strehling 12, 64342 Seeheim-Jugenheim,  
Tel.: 06257-62450, E-Mail: wassersport@dsw-1912.de  
Jugend: Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

**Ältestenrat:** Robert Herdt, Egon Schwebel, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber und Lieselotte Zimmerling

## WVD '70:

1. Vorsitzender: Wasserballverein Darmstadt 1970  
Martin Diehl, Waldkolonie 34, 64404 Bickenbach, Tel.: 0157-72935261, E-Mail: martin.diehl1@gmx.net  
Konto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0000 5923 74, BIC: HELADEF1DAS  
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0010 0050 60, BIC: HELADEF1DAS

## Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt  
Redaktion/Anzeigen: Wiebke Sturm, Heymannstraße 65, 51373 Leverkusen, Tel. 0214-31267835  
Mobil: 0160-1521282, E-Mail: wiebke@wiebkesturm.de  
Druck: Die Drucker, Freiherr-vom-Stein-Straße 4, 64354 Reinheim, Tel. 06162-914437  
Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember  
Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.  
ISSN: 1431-3707

# AUS DEM INHALT

## Schwimmen

Trainingslager  
auf Fuerteventura Seite 6

## Volleyball

Moseltrip der dritten  
Frauenmannschaft Seite 8

## Wassersport

Platin: zum 55. Mal von  
Erfelden nach Boppard Seite 12

## Wassersport

Gepäckwanderfahrt  
auf dem Rhein Seite 20

# SCHWIMMEN

## Fünzigstes Echoschwimmen: fünfjährige holt Gold

### Erster Durchgang

Am Samstag war Auftakt für den Schwimm-Nachwuchs zum 50. „Schwimm mit um den großen Preis des Darmstädter Echo“. Der erste Durchgang des Echoschwimmens fiel auf einen wunderschönen Spätsommertag. Das angrenzende Woogsfest übte wohl seinen Reiz aus, sodass nur 59 Kinder, 38 Mädchen und 21 Jungen ins Schul- und Trainingsbad kamen. Aber sie zogen ihren Vorteil daraus. 51 Schwimmerinnen und Schwimmer konnten eine Medaille gewinnen und sich damit für das Finale qualifizieren.

Tagesschnellste wurde die zwölfjährige Maja-Melina Volz. Am Samstagmorgen hatte sie bereits am Internationalen Schwimmfest in Mainz teilgenommen und schwamm anschließend im Trainingsbad am Woog die

50 Meter in herausragenden 30,15 Sekunden zur Goldmedaille. Die ein Jahr jüngere Laura Grimm sicherte sich mit guten 31,39 Sekunden die zweitbeste Zeit aller Mädchen, gefolgt von Giuliana Condemi mit 32,68 Sekunden.

Spannend war das Rennen der drei schnellsten Jungen. Sie sind alle erst elf Jahre und Quintin Schmid ist mit sehr guten 30,44 Sekunden als Sieger hervorgegangen. Zweiter wurde Felix Fraszczak mit 32,03 Sekunden und Dritter Till Freytag mit 32,63 Sekunden.

Sowohl die drei schnellsten Mädchen als auch die drei schnellsten Jungen starten für den DSW 1912 Darmstadt. Allen sechs ist es gelungen, ihre persönliche Bestzeit zu verbessern.

Glänzend waren die Zeiten der vereinslosen Jungen. Zwölf Jahre alt ist Aleksander

Shefer aus Groß-Gerau, der mit beachtlichen 43,77 Sekunden am schnellsten schwamm. Der ein Jahr jüngere Enzo Jeremin aus Ober-Ramstadt wurde mit 45,91 Sekunden Zweiter. Zehnjährig ist Leandro Agrafiotis aus Messel, der mit einer für sein Alter hervorragenden Zeit von 46,13 Sekunden drittschnellster Junge wurde, der nicht in einem Schwimmverein trainiert.

Pauline Leonhardt aus Darmstadt wurde schnellstes vereinsloses Mädchen. Als Elfjährige schwamm sie die 50 Meter in 50,88 Sekunden. Ein Jahr älter sind die Zweit- und Drittschnellsten – Leticia De Souza (1:01,16 Minuten) und Nadine Sommer (1:01,60 Minuten).

Erst fünf Jahre alt und damit jüngstes Kind des Tages ist Vivian Wiegand. In nur 1:12,77 Minuten legte sie die zwei Bahnen zurück und freute sich über ihre erste Goldmedaille.

Ausgerichtet wird das Echoschwimmen, das in diesem Jahr zum 50. Mal statt findet, von der Schwimmschule des DSW 1912 Darmstadt. Dank eines eingespielten Teams um Brigitta Löwel war der erste von vier Vorläufen nach eineinhalb Stunden beendet. Zuständig für die Anmeldungen waren Katharina Löwel und Petra Schmid-Dorant, die im Anschluss auch als Zeitnehmer fungierten. Die geschwommenen Zeiten stoppten außerdem Deniz Toprak, Olga Baron und Katja Failing. Denis Michalk rief zu Starts und Siegerehrungen auf, und René Zimmerling war der einfühlsame Starter. Wie immer war wieder Peter Feucht zuständig für die elektronische Laufenteilung und die Auswertung der geschwommenen Zeiten. Ihm assistierte Nina Knapp.

Alle Medaillengewinner haben sich bereits für das Finale am 7. Dezember qualifiziert und dürfen an den weiteren Vorläufen nicht mehr teilnehmen. Alle anderen Kinder bis zu zwölf Jahre, die sich trauen 50 Meter zu schwimmen, sind zu einem der weiteren drei Vorläufe herzlich eingeladen. Die Termine sind: 12. Oktober, 2. November und 16. November. Dann heißt es wieder: Schwimm mit...um den „Großen Preis des Darmstädter Echo“.

## Zweiter Durchgang

Zur zweiten Qualifikationsrunde um den „Großen Preis des Darmstädter Echo“ kamen am letzten Herbstferientag 67 Kinder in das Schul- und Trainingsbad am Woog. 58 von ihnen haben eine Medaille gewonnen und dürfen am Finale teilnehmen. Am eindrucksvollsten gelang dies der zwölfjährigen Lea Makovec vom DSW 1912 Darmstadt, die mit ihrer herausragenden Zeit von 29,10 Sekunden Tagesschnellste wurde. Damit schaffte sie als 14. den Einzug in die TOP 15-Liste beim ECHO-Schwimmen. Bei diesem Wettbewerb schwammen in den vergangenen 49 Jahren nur 13 Vereinsschwimmerinnen schneller als sie. Mehr als zweieinhalb Sekunden Vorsprung hatte sie vor der ein Jahr jüngeren Sophia Ivanova, die mit 31,73 Sekunden Zweitschnellste wurde vor der zwölf Jahre alten Amelie Scheibel, die für die 50 Meter 32,03 Sekunden brauchte. Wie die drei schnellsten Vereinsschwimmerinnen des Tages starteten auch die drei schnellsten Jungen für den DSW. Alle sechs Schwimmer konnten ihre Bestzeit verbessern. Gleich zwei zwölfjährige Jungen schlugen unter 30 Sekunden an. Rafael As schwamm eine hervorragende Zeit von 29,37 Sekunden, gefolgt von Jan Landzettel, der seine Strecke in 29,98 Sekunden beendete. Drittschnellster Vereinsschwimmer wurde der ein Jahr jüngere Maximilian Zimmermann in 31,09 Sekunden.

Von Rüsselsheim über Bensheim bis Babenhausen haben neun südhessische Vereine am Echoschwimmen teilgenommen.

Aber auch die Zeiten der Kinder, die nicht in einem Schwimmverein trainieren, konnten sich sehen lassen. Hier war das schnellste Mädchen die erst zehnjährige Fabiola Böhm aus Groß-Umstadt. Sie schlug nach 40,34 Sekunden an und schwamm damit sieben Sekunden schneller als im vergangenen Jahr. Ihr folgten die zwölfjährige Lucy Keller aus Groß-Gerau mit 45,51 Sekunden und der ein Jahr jüngeren Sophie Albrecht aus Darmstadt mit 48,78 Sekunden.

Nicht für einen Schwimmverein starteten

der erst zehnjährige Louis Schappner (41,18 Sekunden), dicht gefolgt von dem ein Jahr älteren Ralf Schulte, der die 50 Meter in 41,37 Sekunden schwamm. Beide wohnen sie in Erbach. Erst neun Jahre alt ist Luc Saric aus Darmstadt, der mit 46,80 Sekunden die drittschnellste Zeit der vereinslosen Schwimmer erreichte.

Erst vier Jahre und damit jüngstes Kind, das sich traute 50 Meter zu schwimmen, ist Lena Zimmann aus Reinheim. Ihre Liebe zum Schwimmen hat sie bei ihrem drei Jahre älteren Bruder Philipp entdeckt, der auch beim Echo-Schwimmen startete.

Die Schwimmschule des DSW als Ausrichter sorgte mit Brigitta Löwel und ihrem eingespielten ehrenamtlichen Team für den reibungslosen Ablauf des Wettbewerbes. Die Anmeldungen nahmen Ines Schader und Katharina Löwel entgegen. Katharina hat außerdem die geschwommenen Zeiten gestoppt. Weitere Zeitnehmer waren

Andrea Vieten, Anja Buttero, Markus Werner und Marco Lanucara, der am Morgen noch Kampfrichter beim Internationalen Schwimmfest in Heddesheim war. René Zimmerling schickte als einfühlsamer Starter die Schwimmer ins Wasser und Verena Kranz rief zu Starts und Siegerehrungen auf. Für die elektronische Lauferteilung und die Auswertung war wie immer Peter Feucht verantwortlich, dem dieses Mal Todor Ivanov assistierte.

Nach eineinhalb Stunden waren alle Medaillengewinner geehrt. Sie haben sich bereits für das Finale am 7. Dezember qualifiziert und dürfen an den beiden weiteren Vorläufen nicht mehr teilnehmen. Kinder, die noch nicht auf dem Siegerpodest standen, haben noch zwei weitere Möglichkeiten ihr Glück zu versuchen. Denn auch am 2. und am 16. November heisst es wieder: „Schwimm mit...um den Großen Preis des Darmstädter Echo“.

BRIGITTA LÖWEL

ANZEIGE

# Schwimmlehrer

## für Kinder- und Erwachsenenurse

### gesucht



#### Voraussetzung

Mindestalter 18 Jahre  
Gültiger Erste-Hilfe-Schein und  
Rettungsschwimmer in Silber  
Spaß an der Arbeit mit Kindern,  
Jugendlichen und Erwachsenen

#### Wir bieten

leistungsgerechte Bezahlung  
Möglichkeit der Weiterbildung im  
Bereich Schwimmen  
ein nettes und motiviertes Team  
Arbeitszeiten nach Absprache

**Die Schwimmschule des DSW 1912 e.V.**

**Bewerbung unter [schwimmschule@dsw-12.de](mailto:schwimmschule@dsw-12.de)**



## Trainingslager auf Fuerteventura

Unsere 1. und 2. Mannschaft, sowie die Anschlussgruppe, insgesamt 33 Sportler, waren in den diesjährigen Herbstferien mit ihren Trainern Alexander Kreisel und Gabi Emig im Trainingslager auf Fuerteventura.

Zwölf Tage lang trainierten sie bei schönem Wetter bis zu zwei mal täglich zwei Stunden im Wasser. Neben den zusätzlichen Stunden im Krafraum trainierten die Sportler ca. 6,5km pro Wassereinheit.

Im Fokus standen in diesem Trainingsla-

ger Grundlagenausdauer und die Optimierung der Technik für die Saison und kommende, wichtige Wettkämpfe.

Neben dem vielen Training gab es auch genügend Zeit für Freizeitbeschäftigung, wie zum Beispiel Strandbesuch und Stadtbummel.

Insgesamt waren die beiden Trainer mit der Einstellung und den erbrachten Trainingsleistungen ihrer Sportler sehr zufrieden und sind, genau wie die Sportler auch, gespannt auf die Ergebnisse. ALEXANDER KREISEL





# Über Geld sprechen ist einfach.



[sparkasse-darmstadt.de](https://sparkasse-darmstadt.de)

Weil die Sparkasse  
nah ist und auf Geld-  
fragen die richtigen  
Antworten hat.



Sparkasse  
Darmstadt

Dein Leben. Deine Freiheit.  
Deine Sparkasse Darmstadt.

# VOLLEYBALL

## Die 3. Frauenmannschaft (Second Hand) und ihre „Tour de Rain“

Auch in diesem Jahr hatte Birgit, unsere Veranstaltungswartin, für September eine Radtour organisiert. Dieses Jahr war der Moselradweg das Ziel und es ging von Traben-Trarbach nach Koblenz in zwei Tagesetappen. In den Wochen vor der Radtour strahlte die Sonne fast unentwegt auf unseren Planeten nieder und die Bedenken waren groß, wie es wohl bei 40 Grad auf dem Rad sein würde.

Soweit die Theorie .....

### Die Anfahrt:

Am Samstagmorgen hatte sich der Himmel schon deutlich eingetrübt und die zahlreichen Wetter-apps versprachen auch nichts Gutes. Fast pünktlich starteten 14 Spielerinnen (!) plus Trainer mit einem renommierten Busunternehmen, dessen Name aus gegebenem Anlass nicht genannt werden soll. Bedingt durch einige Umleitungen waren wir fast drei Stunden unterwegs und konnten dabei auf den Höhen des Hunsrücks gespenstische Nebelschwaden bewundern.

Die ersten Stunden unserer Tour blieb es trocken und die erste Zwischenrast bei Prosecco und Schorle war sehr stimmungsvoll. In gemütlichem Tempo ging es nach der Pause weiter, doch damit hatte der Terminus „gemütlich“ ausgedient.

### And when the rain begins to fall:

Es begann zu nieseln und der Niederschlag steigerte sich zu einem veritablen Dauerregen, der den Genussfaktor deutlich absinken ließ. Auch die Temperaturen bewegten sich abwärts, sodass die Kombination aus Nässe und Kälte dazu führte, dass sich mehr als die Hälfte unserer Gruppe in Cochem zu einer

trockenen Bahnfahrt für den Rest der Strecke (18km) entschied. Der Rest radelte mit erhöhtem Tempo, weiterhin starkem Regen und gefluteten Straßen die Mosel entlang. Zum Glück entgingen wir einer Dusche durch vorbeirasende Autos.

Fast zeitgleich erreichten beide Gruppen unsere Übernachtungsherberge im beschaulichen Moselkern. Nachdem sich alle trockengelegt hatten, ging es zum gemeinsamen Abendessen im Hause und wir konnten einen angenehmen Abend im Trockenen verbringen. Der Abend endete bereits gegen 23 Uhr, weil der Service eingestellt wurde, aber auch, weil die Mühen des ersten Tages für entsprechende Müdigkeit gesorgt hatte.

### Tag 2:

Um 8.30 Uhr trudelten die ersten Radlerinnen zum Frühstück ein und der Blick aus dem Fenster verhieß nichts Gutes. Es regnete junge Hunde und der einheitliche Tenor der Gruppe lautete „nicht bei diesem Wetter“ !!!!! Birgit versuchte deshalb, das Busunternehmen zu erreichen und warf die Chefin am Sonntagmorgen aus dem Bett. Die Planung sah nun vor, erst einmal am Hotel abzuwarten, da der Bus in jedem Fall einige Stunden Vorsprung brauchte. Eine Runde Prosecco von Hille verkürzte die Wartezeit auf angenehme Art und Weise.

Gegen 12 Uhr setzten wir uns dick verpackt in Bewegung, um die drei Kilometer bis zum Bahnhof zu fahren. Dort belagerten wir den Bahnsteig und warteten bei aufklarendem Wetter auf den Regionalzug. Er kam auch pünktlich und als er anhielt, schallte uns ein klares „Ich kann euch nicht mitnehmen, wir sind voll“ des Lokführers entgegen.

gen. Und so saßen wir also wieder da, dieses Mal in einer trostlosen Bahnhofshalle.

Aber die Moral der Gruppe war nicht unterzukriegen. Kundschafterin Moni hatte mittlerweile ein Kaffeehaus ausfindig gemacht, dass sich für die nächsten Stunden als Asyl anbot. Mittlerweile sollte nämlich der Bus direkt nach Moselkern kommen, um uns abzuholen. In einem ausgebauten Imbiss versorgte uns eine sehr zuvorkommende Bedienung mit allerlei Leckereien, selbst wärmende Decken gab es. Zudem kam die Sonne raus, was aber an unseren Planungen nichts mehr ändern sollte. Nach der „Kaffeepause“ lungerten wir wieder rund um den Hauptbahnhof Moselkern herum und dann kam die Hammernachricht – der Bus liegt defekt kurz vor Koblenz.

### Die Odyssee:

(lt. Duden: lange, mit vielen Schwierigkeiten verbundene, abenteuerliche Reise)

Innerhalb von zwei Minuten (!) wurden alle Räder und das Gepäck treppab treppauf auf den Bahnsteig geschafft, um nun endgültig mit dem Zug, Koblenz zu erreichen.

Auch dieses Mal war der Zug gut besetzt und nachdem wir uns reingepresst hatten, wurde es ziemlich eng, aber wir kamen gut ins Gespräch mit allen anderen Fahrgästen. Immerhin erreichten wir so trockenen Fußes die Weltstadt Koblenz. Hier erhielten wir dann vom Busunternehmen den Rat, es lieber mit dem Zug zu versuchen. Genau das, weshalb wir einen Bus plus Anhänger gechartert hatten !!!!

Dank unserer Bahnexpertin Hille schafften wir es tatsächlich mit gültigen Fahrscheinen und rechtzeitig in einen Regionalexpress zu kommen. In 1½ Stunden tuckerten wir nun das Mittelrheintal Richtung Mainz und später Frankfurt entgegen. Um 19.06 Uhr (!) traten wir dann von Frankfurt aus die letzte Bahnstappe an. Und um das Wochenende passend zu beenden, regnete es auf dem Heimweg noch einmal ordentlich.

Aber – trotz aller Widrigkeiten hat sich die Gruppe nie gehenlassen und die Zeit miteinander dennoch genossen, nur etwas anders als geplant. Der Dank der Gruppe geht an Birgit und Hille für ihr Krisenmanagement.

MANFRED KROLZYK

## Die Heimspiele im November und Dezember

(Zuschauer\*innen sind herzlich willkommen)

### November:

**Samstag 09. November, 14.00 Uhr Kasinohalle**  
DSW 2. Frauen gegen Dreieichenhain/Orplid Darmstadt

**Samstag 16. November, 19.00 Uhr Kasinohalle**  
DSW 1. Männer gegen Hanau

**Samstag 23. November, 15.00 Uhr Kasinohalle**  
DSW 3. Frauen gegen Auerbach III/Auerbach II

**Sonntag 24. November, 12.00 Uhr Kasinohalle**  
DSW 3. Männer gegen Dieburg-Münster/Odenwald II

**Samstag 30. November, 16.00 Uhr Kasinohalle**  
DSW 1. Frauen gegen ET Wiesbaden/Bad Homburg II

### Dezember:

**Sonntag 01. Dezember, 13.00 Uhr Kasinohalle**  
DSW 4. Frauen gegen Breuberg/Offenbach-Bieber

**Samstag 14. Dezember, 18.00 Uhr Kasinohalle**  
DSW 1. Männer bei Orplid Darmstadt  
(DAS DERBY!!!)

# Ergebnisse

## 1. Männer: Oberliga Hessen

(14 Punkte / Platz 1)

- Orplid Darmstadt	3:0
- Biedenkopf	3:2
- TG Rüsselsheim III	3:0
- HVV	3:0
- Waldgirmes II	3:1

## 2. Männer: Bezirksoberliga Süd

(6 Punkte / Platz 2)

- Eberstadt II	3:0
- Wallerstädten	3:1

## 1. Frauen: Landesliga Süd

(4 Punkte / Platz 3)

- VC Wiesbaden IV	3:2
- Ober-Roden	3:2
- Griesheim	1:3

## 2. Frauen: Bezirksoberliga Süd

(6 Punkte / Platz 4)

- Zeilhard	0:3
- Eberstadt	3:0
- Mörfelden II	3:1

## 3. Frauen: Bezirksliga West

(9 Punkte / Platz 2)

- Griesheim II	3:1
- Wolfskehlen	3:1
- Rüsselsheim II	3:0

## 3. Männer: Kreisliga Süd

(3 Punkte / Platz 5)

- Neu-Isenburg II	3:1
- Dornheim	0:3

## 4. Frauen: Kreisklasse A

(0 Punkte / Platz 7)

- Seligenstadt	0:3
- Dornheim	0:3



Anstrich • Verputz • Tapeten • Altbausanierung • Fassadenreinigung  
Betonenschutz • Trockenbau • Wärmedämmung

seit 1847

*Ihr Malermeister  
in Darmstadt*

# steingässer

Im Tiefen See 75 64293 Darmstadt  
Fon 06151-89 8611 • Fax 89 8613 • [www.maler-steingaesser.de](http://www.maler-steingaesser.de)

## Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist. Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer untereinander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- Merck KGaA, Darmstadt
- Sparkasse Darmstadt
- VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen möchte. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle des DSW, Tel. (06151) 71 30 77 gerne zur Verfügung.

# WASSERSPORT

## Liebe Mitglieder der Wassersportabteilung

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Viele Fahrten im In- und Ausland fanden statt. Noch viel mehr Treffen gab es am Altrhein, um gemeinsam zu paddeln und zu rudern. Viel Zeit gab es auch zum gemeinsamen Austausch, für Gespräche, zum Relaxen und zum Wohlfühlen.

Aber es gab auch viel Arbeit rund um unser Bootshaus zu bewältigen. Sei es für Renovierungsarbeiten, sei es für Feste oder für die regulären und zusätzlich notwendigen Gemeinschaftsdienste.

Bei jedem Termin standen viele von euch bereit um mit anzupacken. Gemeinsam schulterten wir die anstehenden Arbeiten. Für dieses unermüdliche Engagement wollen wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Wir wünschen euch viel Ruhe, Gesundheit und Besinnlichkeit für die anstehende Adventszeit, hoffentlich noch den einen oder anderen schönen Tag zum paddeln oder rudern, und kommt alle gut ins neue Jahr.

Euer Vorstand

## Debüt am Platin-Jubiläum

**Am Wochenende vom 30. August auf den 1. September 2019 fand die traditionelle Streckenfahrt von Erfelden nach Boppard zum 55. Mal statt. Für mich das erste Mal.**

Nun bin ich schon so lange im Verein und war noch nie bei der legendären Boppard-Fahrt dabei. Das sollte sich dieses Jahr ändern. Doch so ganz stimmt das ja auch nicht. Vor zwölf Jahren bin ich schon auf der kürzeren Sonn-tagsetappe mitgefahren, da ich noch nicht so geübt war und mir die Samstag-strecke von 67 km unzumutbar erschien. Auch andere Teilstücke des Mittel-rheintales bin ich im Laufe der Jahre gefahren, nie aber die ganze lange Tour vom Bootshaus bis nach Boppard.

Insgesamt hatten sich fast 60 Teilnehmer aus den am Altrhein ansässigen Vereinen DSW, TSG und KC am frühen Samstagmorgen auf die lange Reise gemacht. Ich hatte mich für die Fahrt im großen Mannschaftscanadier angemeldet.

Der Tag begann – wie vorhergesagt – mit herrlichem Sonnenschein, der uns zunächst angenehm wärmte. So verging die Zeit bis

zur ersten Pause auf der Rheininsel Kisselwörth wie im Flug. „Läuft doch“, dachte ich mir. Auch als wir um Punkt 12 Uhr das goldene Mainz passierten, war die Paddelkraft noch ungebrochen. Am Biebricher Schloss vorbei ging die Fahrt und bald näherten wir uns unserer Mittagsrast, der Rettbergsaue. Das Wasser zog mich magisch an, leider war es zum Schwimmen dort nur mäßig geeignet. Trotzdem tat ich ein paar Züge im kühlen Nass. Aber die Abkühlung währte nicht lange. Wieder im Boot brutzelte die Sonne vom Himmel auf die schwitzende Besatzung. Kein Lüftchen rührte sich, und ich – als lautstarke Verfechterin von Schwimmwesten auf dem Neurhein – konnte nun schlecht dieselbige ausziehen. Zumal die gesamte Mannschaft ebenfalls vorbildlich Westen trug. Also tapfer weiter gepaddelt. Am Nachmittag landeten wir nach 46 km erschöpft in Heidenfahrt am Strand an.

Nun musste ich eine schwere Entscheidung treffen: entweder am überfüllten Strand schwimmen gehen oder einen Eiscafé trinken. Letzteres siegte, und wir stärkten uns ein letztes Mal vor dem Tagesziel. Dieses lag aber noch weitere 22 km entfernt. Und das, obwohl für mich die Strecke bis hierher gut und gerne gereicht hätte! Wie schwer fiel es, sich jetzt noch einmal aus dem Schatten zu erheben. An die folgende Strecke habe ich nur noch schemenhaft Erinnerungen: gleißendes Sonnenlicht von vorne direkt ins Gesicht, das Gefühl, vor Hitze zu zerfließen, und immer das kühle, erfrischende Wasser vor der Nase, in das ich zu gerne gesprungen wäre. Im Mannschaftsboot war es still geworden, die Paddelschläge erfolgten lethargisch. Ich fragte mich, wer sich diese Fahrt wohl ausgedacht hat. War es eine Mutprobe? Ein Aufnahmeeritus in den Verein? Oder gar ein Contest unter den Altrheinvereinen: „Wer kann am weitesten?“

Auf großer Rhein-Fahrt im stolzen Holzcanadier: Bei einer Tagesetappe von 67 km werden selbst trainierten Kanuten schon mal die Arme lang.

Doch noch sollte die erste Schwierigkeit überwunden werden – das Binger Loch. Hier überquerte der Strom ein quer verlaufendes Quarzit-Riff, das im 17. Jahrhundert gesprengt wurde. So entstand das Binger Loch, das nun die Durchfahrt für die Schiffe erlaubt. Dennoch ist Konzentration gefragt, denn ab hier nimmt die Strömung gewaltig zu. Das weite Tal, in dem der Rhein

sich bisher ausbreiten konnte, endet hier. Es wird plötzlich eng für den Strom. Vor uns erheben sich die hohen Wände des Oberen Mittelrheintales und prompt steht die erste Burg parat.

Trotz später Stunde meisterte unser Steuermann die Strecke tadellos und manövrierte das Boot sicher in Richtung Etappenziel: Trechtlingshausen. Erleichtert hörte ich den Ruf: „Da vorne ist unsere Burg!“ Das Bad im schnell strömenden Fluss habe ich mir redlich verdient, es macht einen Riesenspaß, sich durch die Schnellen treiben zu lassen. Trotz alledem ist Vorsicht geboten, und das Wissen um Seilfäherentechnik und Kehrwasser sind auch hier von Nutzen. Am Abend war doch den meisten die Anstrengung anzumerken. Manche fanden noch die Kraft, ein paar Lieder über diesen wunderbaren Fluss zu singen, andere fielen schon vorher ins Bett.

Nachts frischte der Wind auf und sollte auch auf der Weiterfahrt durch das burgenbesetzte Tal unser Begleiter sein – gegen uns, versteht sich! Höhepunkt des zweiten Tages war selbstverständlich und unangefochten die Loreley. Mit gebotenen Respekt näherten wir uns der Engstelle. Zum Glück mussten wir uns heute die Passage mit keinem Schiff teilen – eine Seltenheit. Die kabbelige und pulsierende Wasseroberfläche, Verschneidungen und ein paar kleine stehende Wellen wecken die Fantasie, was sich wohl unter Wasser abspielt. Was am Grund so alles schlummert? Ich bin je-



denfalls froh, im gutmütigen Canadi-er zu sitzen, der das alles recht stoisch überfährt. Unser Steuermann braucht dennoch ein gutes Auge für die Strömung und die sichere Navigation. Auch das Anlanden im nächsten scharfen Kehrwasser erfordert Geschick. So steigen wir in St. Goar erleichtert aus dem Boot und machen erst mal Pause.

Nach der berühmigten Loreleypassage sicher am Sandstrand von St. Goar an-gelandet. Die letzten Kilometer lassen es dann zu, die

Gedanken schweifen zu lassen. Der meditative Rhythmus des Paddelns beruhigt und entspannt vom Alltagsstress. Plötzlich ist Bop-pard erreicht, wie schnell es jetzt ging!

Erschöpfung macht sich auf der Heim-fahrt breit – und auch Zufriedenheit! Ich meine, dass ein jeder Paddler oder Ruderer zumindest einmal im Leben diese besondere Fahrt mitgemacht haben sollte. Gerne auch öfter!

TEXT: DANIELA VOSS, BILDER: MARKUS VOSS

## Mit Rastr beim gutmütigen Elch in Lesovo

17. Deutsch-Russisches Paddeltreffen vom 06. – 12. 07. 2019

Seit vielen Jahren treffen sich einmal im Jahr Mitarbeiter und Freunde der Firmen Marbach (Deutschland) und Rastr (Russland) zum gemeinsamen Paddeln. Die Fahrten finden abwechselnd in beiden Ländern statt.

Andrej Efremov aus St. Petersburg und Alexander Grotov aus Obninsk organisierten die diesjährige Tour in die Ladogaseeregion, einem Erholungsgebiet für Familien, etwa 100km nördlich von St. Petersburg - nur noch 600 km zum Polarkreis. Entsprechend waren die Temperaturen auch schon deutlich „nördlicher“.

Der Ladogasee, flächenmäßig etwa 300 mal so groß wie unser Schwäbisches Meer! Man sollte nur in Parallelarmen paddeln, denn selbst bei mäßigem Wind machen kurze, zwar nicht allzu hohe Wellen das Paddeln zu einem unkalkulierbaren Abenteuer.

Von unserem komfortablen Waldcamp aus: Paddelausflüge auf dem hauseigenen See, im weiter nördlichen Fjord + Schärenbereich des Ladogasees, in Wyborg (einstige schwedische Handelsstadt nahe der heutigen finnischen Grenze) eine Wasserschloss Umrundung (mit ausgezeichnetem Museum für die regionale Historie), in Kronstadt dem westlichen Vorort von St. Petersburg und einstigen maritimen Festung an der Newa

Mündung und ... sicher der Höhepunkt: Unsere 15 km lange Stadt Rundfahrt auf der sehr bewegten Newa, die vom Ladogasee nach St. Petersburg in den finnischen Meerbusen fließt.. Vorbei am Panzerkreuzer Aurora, der im November 1917 durch Kanonenschüsse den Beginn der russischen Revolution einleitete. ... An der Eremitage und Museumsinsel Peter und Paul vorbei, und auf kleineren Kanälen wieder zurück auf die Newa zu unserem Ausgangspunkt , alles bei kühlem aber sonnigen Wetter.

Dank unserer unermüdlich und liebevoll kochenden Rastr Frauen unter der Leitung unserer „Kitchen Queen“ Irina konnten alle Teilnehmer (von 4-77 Jahren) die körperlichen Paddel-Anstrengungen gut meistern . Irina und Natalia hatten schmackhafte Marmeladen mitgebracht für die tägliche Kascha (ein Haferbrei, er darf zu keinem Frühstück fehlen ... )

Evgeny versorgte uns aus seinem Garten mit Knoblauch, Gurken, Teekräutern ....

Grillen und Einkaufen war Sache der Männer .

Zahlreiche abendliche Trinksprüche und fröhliche Unterhaltung sorgten für gute Laune, der anschließende Gang in die Banja für Entspannung und Gesundheit.

Teilnehmer von Marbach : Bernd Klenk, Thomas Kandlbinder , Alexander Sitter , sowie Werner Glaas mit Frau Charlotte.

Raster: Evgeny Kulbatsky mit Frau Natalia und Sohn Igor, Alexander Grotov mit Frau Olga, Sohn Micha und Tochter Evge-

nia, Grigori Gorbach mit Frau Ina und Tochter Paulina, Ekaterina Mordukai mit Sohn Josef, Irina Stukolova, Anatoli Gorbach, Igor Bobkov, Andrej Efremov mit Nadeschda und Sonja, sowie zwei befreundete Familien .

WERNER GLAAS



Der gutmütige Elch



Unsere Boote



Blick in unser Camp



Unsere Kitchen-Queen



Newa: Festung Peter und Paul



Eingang zu den Schären



Die Banjas



Auf der Newa bei Aurora



Neewa-Mündung in den finnischen Meerbusen



Auf der Neewa

# Erfelden - Boppard - Rees

eine Gepäckwanderfahrt auf dem Rhein vom 31.08.2019 bis 07.09.2019

Da die Donaufahrt ausgefallen ist, gab es in diesem Jahr noch keine Gepäckwanderfahrt. So kam die Idee, die Boppardfahrt vom 1. Wochenende im September zu verlängern.

## Strecke

mit dem Boot: die kürzeste Tagesstrecke beträgt 43 km und die längste über 67 km - insgesamt 371 km in 7 Paddeltagen.

mit dem PKW: Vorstellen eines PKWs nach Emmerich (in Rees befindet sich kein Bahnhof), eine Fahrstrecke beträgt 360 Straßenkilometer.

## Teilnehmer und Boote

Winfried, unser Fahrtenleiter und Sigrid im „Eisvogel“, Edith und Manuel in der „Einigkeit“.

## Streckenverlauf und Übernachtungen

Trechtlingshausen (Camping) / Knaus Campingpark (Koblenz)/Godesberger Kanu Club (KC) - Übernachtung in den Umkleidekabinen/Kanusport Köln-Mühlheim (KKM)

- Betten / Düsseldorfer Paddlergilde - Übernachtung im Haus/KC Homberg-Gerdt (Duisburg) - Betten/Reeser Kanu Club (KC) - Übernachtung im Haus.

## Gewässer

Bei der guten Strömung fahren wir zwischen 10 km und 12 km pro Stunde trotz des starken Gegenwinds aus Nord bzw. Nordwest. Ab Freitag wechselt der Wind auf Südwest. Allerdings haben wir Glück, dass es auf dem Wasser fast keinen Regen gibt.

## Verpflegung

Zum Teil dürfen wir die Küchen der Bootshäuser mitbenutzen. Vielen Dank dafür. Die Mittagsrast legen wir auf einem der vielen Strände (mit Sand oder Kiesel) ein. Beim Abendessen verlassen wir uns auf die guten Tipps der ansässigen Vereine.

## Interessant

- Vom Campingplatz aus: kostenloses Openair Konzert in Koblenz am Deutschen Eck.



Skyline; Anm. d. Red.: Krankenhäuser am Rheinauhafen in der Kölner Südstadt, Lukas Podolski soll hier eine Wohnung besitzen.

- An vielen Großstädten mit interessanten Skyline kommen wir vorbei.
- Der Schiffsverkehr nimmt ständig zu. Ja, die Schiffe werden immer größer. Einen Schubverband bestehend aus 6 Schiffen hatte ich vorher auch noch nicht gesehen.
- Wir fahren mit der Straßenbahn zur längsten Theke der Welt (der einsetzende Regen macht uns in der Straßenbahn überhaupt nichts aus).

### **Tipp**

- Eine Vorbesprechung fand statt. Die Einhaltung der Absprachen ist begrüßenswert.
- Empfehlenswert ist die Mitnahme eines Bootswagens je Boot.

- Die Kanu Clubs haben keine Stege sondern nur Rampen. Je nach Wasserstand kann dabei eine größere Höhe zum Wasser zu überwinden sein. Wir bevorzugen die Stege der Rudervereine, die oft in der Nähe sind (Bootswagen sind eine große Hilfe).

### **Fazit**

Ich bedanke mich bei Winfried für seine Vorbereitungen und die Durchführung der Fahrt als auch bei den Kanu Clubs bzw. Vereinen für die freundlichen Aufnahmen.

Eine interessante Fahrt geht zu Ende. Wer Interesse an weiteren Informationen oder Fragen hat, kann sich gerne an mich wenden.

TEXT UND BILDER SIGRID DRAUDT



Das deutsche Eck



Kontrastprogramm



Edith und Manuel



Skyline Düsseldorf



Hohe Wellen

# Erinnerung

Liebe Wassersportler,  
bitte denkt daran, am 17.11.2019 findet die Herbstwanderung statt.  
Treffpunkt ist in diesem Jahr der Parkplatz Mönchbruchpfad beim muslimischen  
Freizeitgelände Groß Gerau (Richtung Mörfelden, linker Hand) um 10.00 Uhr.

Wer Fragen hat kann sich bei  
Rudolf und Helga Schäfer melden.  
Tel.: 06151/6265

## Wintertraining von Oktober 2019 bis März 2020

### Montags:

#### Gymnastik/Hallentraining

Kasinhalle, Hallenteil 4 (**geändert!**)

Beginn Montag 7.10.2019

**NEUE ZEIT** von 19.20 bis 20.40 Uhr

Bitte pünktlich um 19.20 Uhr in der Halle  
sein. Es sind nur noch 1 h 20 min!

Umziehen in den hinteren Umkleiden (Nr.  
7/8!). Das ist bereits ab 19.10 Uhr möglich.

**Kontakt: Markus Haas, Tel. (06151) 312985**

### Mittwochs:

#### Schwimmen und Eskimotieren,

16:45 Uhr - 17:45 Uhr Schul- und Trainingsbad.

**Kontakt: Daniela und Markus Voss,  
Tel. (06151) 400982.**

### Mittwochs:

#### Schwimmen und Eskimotieren,

20:45 Uhr - 21:45 Uhr Schul- und Trainingsbad.  
(Ohne DSW Betreuung! Zum Eskimotieren  
bitte mit TSG oder KCD absprechen.)

Das "Schwimmen und Eskimotieren" findet  
auch in diesem Winter im Schul- und Train-  
ingsbad in der Heinrich-Fuhr-Str. 38 statt.

### Donnerstags:

#### Gymnastik/Prellball

Ludwig-Schwamb-Schule

Beginn Donnerstag 10.10.2019

18.00 bis 20.00 Uhr

**Kontakt: Markus Haas, Tel. (06151) 312985**

### Samstags:

#### Ruder- und Paddeltreff

**14:00 Uhr am Bootshaus in Erfelden,**

Angesprochen sind alle Wassersportler, die  
etwas für ihre Fitness während der Winter-  
zeit tun wollen! **In den Hallen bitte nur  
Hallenturnschuhe, keine Jogging-Schuhe  
oder gar Straßenschuhe benutzen!**

## Termine November und Dezember 2019

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Zuständig
16.11.2019	10.00	Gemeinschaftsdienst mit Mittagessen, siehe Rubrik „übrigens“	Vorstand
17.11.2019	10.00	Herbstwanderung, siehe Erinnerung	H.+R. Schäfer
24.11.2019	12.00 Treffen	Fahrt auf dem herbstlichen Altrhein mit anschließendem Essen. Wer mitessen möchte, bitte melden bei Mechthild Herbst	Mechthild Herbst
24.11.2019	16.00	Bilder der Saison, Bootshaus	Jan Hauslen
08.12.2019	10.00 Abfahrt	Eisvogelfahrt nach Guntersblum	Bezirk Altrhein
08.12.2019	16.00	Jahresabschlussabend im Bootshaus	Birgit Norgaard

### Übrigens:

... Am Gemeinschaftsdienst am 16.11.2019 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr gibt es wieder ein Mittagessen. Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung notwendig. Anmeldung per Telefon / Email bei Birgit Norgaard oder Mechthild Herbst. Für Kuchenspenden sind wir nach wie vor dankbar.

... bitte beachten: vereinseigene Boote dürfen, wie in der Abteilungsordnung beschrieben, nur von Clubmitgliedern für Tagesausflüge ausgeliehen werden. Fahrten mit vereinseigenen Booten sind grundsätzlich in EFA (elektronisches Fahrtenbuch) einzutragen, ebenso eventuelle Schäden!

... gilt immer noch: wer die Räume des Bootshauses für private Zwecke nutzen will muss dieses Vorhaben in der Regel drei Monate vor dem beabsichtigten Termin als Antrag bei unserem Vorsitzenden Johannes Kollmann einreichen. Der Vorstand wird das Anliegen in einer darauffolgenden

Vorstandssitzung besprechen und dem Antragsteller eine Rückmeldung zukommen lassen.

... denkt bitte daran, dass Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen umgehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-Mail-Adressen bitte an den Vorstand der Wassersportabteilung weiterleiten (edith.herber@dsw12-wassersport.de), damit ihr auch weiterhin alle Informationen erhaltet.

... ist darauf zu achten, dass beim Verlassen des Bootshausgeländes der Außenwasserhahn abgedreht ist.

... Beiträge für die DSW-Nachrichten Januar/Februar 2020 **bis 15. 12. 2019** senden an: E-mail: mechthild@family-herbst.de. Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen!



# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

- ... unserem Clubkameraden **MARKUS FISCHER** zum **50.** Geburtstag am 06.11.2019
- ... unserem Clubkameraden **JÜRGEN SCHMID** zum **50.** Geburtstag am 11.11.2019
- ... unserer Clubkameradin **SYLWIA BADOWSKA** zum **50.** Geburtstag am 29.11.2019
- ... unserem Clubkameraden **DR. JENS KLATYK** zum **50.** Geburtstag am 29.11.2019
- ... unserem Clubkameraden **DIRK LITTIG** zum **50.** Geburtstag am 17.12.2019
- ... unserem Clubkameraden **WILHELM KÄRCHER** zum **60.** Geburtstag am 10.11.2019
- ... unserem Clubkameraden **MARTIN WAGNER** zum **60.** Geburtstag am 21.11.2019
- ... unserer Clubkameradin **CHRISTINA JACOBSEN** zum **71.** Geburtstag am 16.11.2019
- ... unserem Clubkameraden **KLAUS GEORG KLEIN** zum **71.** Geburtstag am 11.12.2019
- ... unserem Clubkameraden **REINHARD WEISCHEDEL** zum **72.** Geburtstag am 07.11.2019
- ... unserer Clubkameradin **GABRIELE GIESE** zum **75.** Geburtstag am 09.12.2019
- ... unserer Clubkameradin **IRMTRAUD STRAUSS** zum **75.** Geburtstag am 17.12.2019
- ... unserer Clubkameradin **INGRID TORKE** zum **75.** Geburtstag am 22.12.2019
- ... unserer Clubkameradin **HEIDE MERKER** zum **76.** Geburtstag am 31.12.2019
- ... unserem Clubkameraden **DR. GÜNTHER MERKER** zum **77.** Geburtstag am 21.12.2019
- ... unserem Clubkameraden **ULRICH THOMAS** zum **78.** Geburtstag am 16.11.2019
- ... unserer Clubkameradin **LISELOTTE ZIMMERLING** zum **80.** Geburtstag am 09.11.2019
- ... unserem Clubkameraden **PROF. DR. PETER KREUTZ** zum **80.** Geburtstag am 28.11.2019
- ... unserem Clubkameraden **PROF. DR. KARL HEINZ LILICH** zum **85.** Geburtstag am 13.11.2019
- ... unserem Clubkameraden **DIETER TANDLER** zum **85.** Geburtstag am 03.11.2019
- ... unserem Clubkameraden **LEONHARD HENKEL** zum **85.** Geburtstag am 06.12.2019
- ... unserer Clubkameradin **SIGRID FREUDEL** zum **89.** Geburtstag am 26.12.2019

## AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triathlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
  - b) durch freiwilligen Austritt
  - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
  - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

## SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedergruppen	Gruppe	Beitrag incl. Badumlage (mtl.)	Abteilungsbeiträge		
			Schwimmen (mtl.)	Triathlon (mtl.)	Volleyball (mtl.)
<b>1. Beiträge:</b>			<b>ab 01.01.2019</b>		
Mitglieder ab 18 Jahre	M	10,00	10,00	8,00	5,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	8,00	7,00	4,00	4,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwimmschule				
<b>Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:</b>					
1.Kind	K1	7,50	10,00	5,00	–
weitere Kinder, je Kind	K2	6,00	7,00	2,00	–
<b>Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:</b>					
1.Kind	B1	7,50	10,00	5,00	3,75
weitere Kinder, je Kind	B2	6,00	7,00	2,00	3,00
<b>Familien und Auswärtige</b>					
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	18,00	15,00	12,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 p.a.	36,00 p.a.	50,00 p.a.	–
<b>2. Aufnahmegebühren</b>					
Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro					
<b>3. Sonderbeiträge</b>					
Wassersportabteilung: Miete für Bootsplatz					
Schwimmabteilung-Aktivenumlage (zusätzlich zur Abteilungsumlage) je nach Gruppenzugehörigkeit und Beschluß der Jahreshauptversammlung der Abteilung					

Stand 07.11.2018

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bittet seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einzuziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.

\*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.



**„Immer  
am Ball  
bleiben.“**

**Einer  
von  
uns!**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Nach getaner Arbeit im Sport aktiv sein.**  
Bernd Kuhl arbeitet in unserer Volksbank und engagiert sich in seiner Freizeit als Fußballtrainer bei der SKG Roßdorf. **Was treibt Sie an?**

[www.volksbanking.de](http://www.volksbanking.de)

**Volksbank**   
Darmstadt-Südhesen eG